

Beginn der Firmvorbereitung 2026



10 FirmkandidatInnen haben sich für die Firmung 2026 angemeldet. Das 1. Treffen nach dem Anmeldungsgespräch hat bereits am 31. Oktober in der Pfarrkirche von Sterzing stattgefunden, zu dem alle Firmlinge

eingeladen wurden.

Begehen des Vaterunser-Weges f. Trauernde

Die Kath. Frauen- u. Männerbewegung lädt alle, die um einen lieben Angehörigen trauern, ein, zum Begehen des Vaterunser-Weges. Treffpunkt: Pfarrkirche Sterzing, am Sonntag, 9. Nov. Um 14:30 Uhr.

Törggelefahrt der Senioren nach Pinzagen

Der KVV-Seniorenclub Trens lädt alle Senioren von Trens zur Törggelefahrt zum Gummererhof in Pinzogen ein. Termin: Donnerstag, 6. 11. Abfahrt um 11:30 Uhr vom Kulturhaus oder Bushaltestelle Freienfeld. Anmeldung bis 2. 11. bei Veronika 335 595 1320 oder bei Anneliese (348 403 4879)

Tag der offenen Tür im Schülerheim Neustift

An vier Freitagen – 7., 14., 21. und 28. November – besteht die Möglichkeit, das Schülerheim zu besichtigen und sich ein Bild vom Schülerheim Neustift zu machen.

Don Giorgio schreibt uns:

Liebe Gläubige der Pfarrgemeinde Maria Trens, zunächst möchte ich mich ganz herzlich für die Karte und die Gedanken im Gedenken an meine Mutter bedanken..... Die liebe Mami hat ihren letzten Atemzug in diesem irdischen Leben getan, nachdem wir Kinder am 15. Oktober den Rosenkranz gebetet haben, der jeden Tag um 18 Uhr auf TV 2000 aus Lourdes übertragen wird und den Mami immer verfolgt hat. Als ich das Salve Regina gesungen habe, öffnete sie für einen kurzen Moment die Augen, sah mich neben ihr mit meinen Schwestern und schloss sie dann wieder, während ihr Atem langsamer wurde, bis sie in den ATEM DES GUTEN HERRN übergang. Ich danke dem Herrn, dass ich Mami so begleiten durfte. Von meiner Seite und auch seitens meiner Schwestern danke ich euch allen, die ihr mit uns in Verbundenheit

für unsere Mami gebetet habt. VERGELTS GOTT.
Pace e gioia, don Giorgio

Dank für Spende

Die Sammlung am letzten Sonntag ergab € 565. Im Namen der Josefsmissionare von Brixen möchte ich ein herzliches Dankeschön allen Spendern sagen. Ebenso danken möchte ich allen, die unseren Josefsmissionsboten über viele Jahre bezogen haben, und durch ihren Beitrag uns und unsere Arbeit in Afrika, Asien, Amerika und in der Heimat unterstützt haben. Mit herzlichen Grüßen Karl Oberprantacher

Gibt es noch das Fegefeuer? Bischof Ivo dazu:



Mit vier Aussagen und Bildern versuchen wir, den christlichen Glauben an die Auferstehung der Toten und an das ewige Leben auszudrücken: Gericht, Hölle, Fegefeuer und Himmel. Fegefeuer meint: Bei allen Menschen, die sterben - auch bei den uns liebsten - spüren wir: Da ist noch nicht alles gesagt, getan, vollendet, ausgesprochen, vergeben und versöhnt; da braucht es noch Läuterung, Versöhnung, Barmherzigkeit und Vergebung - "wie durch Feuer hindurch" (vgl. 1 Kor 3,15). Hier liegen auch der Sinn und der Wert des Gebetes für unsere Verstorbenen. Wir begleiten ihren Versöhnungsprozess mit unserem Gebet, wir kommen ihnen dabei in Liebe und Dankbarkeit zu Hilfe. Und sie warten auf uns, sie mahnen uns, dass wir uns vorbereiten, weil wir alle sein werden, was sie jetzt sind. Unsere Verstorbenen haben bereits die Schwelle überschritten, die auch wir überschreiten müssen. Fegefeuer meint die große Hoffnung, dass wir Heilung und Versöhnung brauchen und dass Gott - wenn wir darum bitten - uns heilen, versöhnen und vollenden will. Gott will nichts anderes, als dass alle Menschen das Ziel erreichen, für das sie gewollt und geschaffen sind. Auf dem Weg zu diesem Ziel können wir einander helfen und beistehen - jetzt und über die Schwelle des Todes hinaus. Das Fegefeuer ist Ausdruck dieser österlichen Hoffnung für unsere Verstorbenen - und für uns, in der Vorbereitung auf das eigene Sterben. Das Gebet für die Verstorbenen und das Beten um eine gute Sterbestunde ist nicht abgeschafft. Im Gegenteil. Diese Gebete sind wichtig, sie schenken Hoffnung und lenken unseren Blick auf die andere Seite des Lebens.